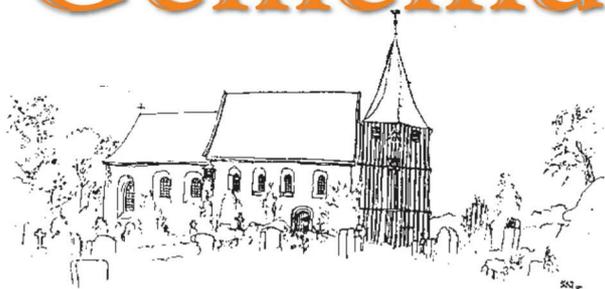


Gemeindebrief



Ev.-LUTH.
KIRCHENGEMEINDE GUDOW
MIT DER
KAPELLEGEMEINDE
GRAMBEK



„Du siehst mich!“

nach Genesis (= 1. Buch Mose) im 16. Kapitel, Vers 13

Liebe Gemeinde,

so hieß das biblische Motto des diesjährigen großen evangelischen Kirchentages im 500. Jahr der lutherischen Reformation zu Wittenberg.

Aber wo stammt der Satz eigentlich her, und was meint er?

„Du bist ein Gott, der mich sieht!“ Das ist das überraschte und dankbare Bekenntnis der gedemütigten ägyptischen Sklavin Hagar zu dem Gott Abrahams, also ein Bekenntnis einer Frau, die aus einem fremden Volk stammt. Das ist das Wunderbare an unserem Gott, dem Gott Abrahams: Er sieht alle Menschen an, auch die, die nicht zu unserem Volk gehören, auch die, die keine Juden oder Christen oder Muslime sind! Denn Er hat alle Menschen geschaffen und ist damit unser aller Vater im Himmel, auch derer, deren Sprache im fernen Urlaubsland oder hier auf der Dorfstraße ich selber leider nicht verstehen kann; auch derer, die mir ihre Sorgen nicht anvertrauen. Gott, mein himmlischer Vater, ist auch ihr Vater, und Er sieht alles, was wir auf dem Herzen haben an Dank und Traurigkeit, an Sorge und Güte.



Mit dem Tauferinnerungsgottesdienst Pfingstsonntag verabschiedet sich die Gemeinde aus der St. Marienkirche bis zu ihrer Wiederinbetriebnahme nach der Baumaßnahme.

Die Geschichte von Hagar tröstet mich. Unser Gott schafft wirklich allen Menschen Gerechtigkeit, nicht nur denen, die eine Rechtsschutzversicherung, die richtigen Freunde, den richtigen Pass oder die richtige Religionszugehörigkeit haben, sondern Gott erhört auch das Flehen derjenigen, die an ihrer Einsamkeit schier verzweifeln. Gott verheißt auch denjenigen Segen, Gerechtigkeit, deren zum Himmel

schreiendes Elend auf der Welt wir nicht hören. Auch sie macht Er zu einem großen Volk, auch sie sind in seine Verheißung eingeschlossen.

Gott bestellt dafür Engel, Boten, die bereit sind, Fremden in ihrer Not zu helfen. Viele solcher Boten engagieren sich in unserer Gemeinde ehrenamtlich. So macht es Gott offenbar Freude, einen Muslim oder auch einen Atheisten zum Engel für einen Christen werden zu lassen, einfach, weil Gott jemandem die Augen für die Not eines anderen öffnet, wo er oder sie spontan selbstlos jemand anderem ohne Ansehen der Person helfen kann: Das ist wunderbar.

So wächst der Glaube an den Gott Abrahams, Isaels und Isaaks bis heute überall, wo wir nicht nur davon reden, sondern tatsächlich leben, als ob Jesus vorgestern gekreuzigt, gestern auferstanden wäre und heute auf die Erde zurückkehrte.

Solche sommerlichen Begegnungen wünscht Ihnen herzlich

Ihre Pastorin Wiebke Böckers

Freud und Leid in der Gemeinde

In unsere Gemeinde wurden aufgenommen durch das Sakrament der Taufe

Wir gratulieren zur Eisernen Hochzeit

Wir gratulieren zur Diamantenen Hochzeit

Wir gratulieren zur Silbernen Hochzeit

Wir gratulieren zum Geburtstag zwischen 10. Juli und 31. Oktober 2017 (70., 75., ab 80. + jedes Jahr)
Auf Besuch dürfen sich freuen: 70., 75., 80., 85. + jedes Jahr

Diese Informationen
finden Sie in der Druckausgabe

Diese Informationen und Bilder
finden Sie in der Druckausgabe.

**Aus unserer Gemeinde verstarben und wurden auf
unserem oder anderen Friedhöfen unter Gottes Wort
und Gebet beigesetzt:**

Diese Informationen
finden Sie in der Druckausgabe.

Wir gratulieren den Konfirmierten

Diese Informationen und Bilder
finden Sie in der Druckausgabe.

*Die Konfirmierten pflanzen gemeinsam ihre Birnenquitte nach
dem Gottesdienst.*

Heinrich L. – ein zupackender Helfer

Der Landwirt im Ruhestand packt die Schaufel mit beiden Händen, sticht in den Boden und hebt ein Stück Erdreich aus, das er mit Schwung in die oberhalb der Grube stehende Schubkarre befördert. Diese Aktivität ist gefordert, wenn in Gudow jemand gestorben ist und auf unserem Friedhof seine letzte Ruhe findet. Allein darf hier oder auch beim Abräumen von Grabsteinen kein Arbeiter tätig werden, so eine Bedingung der Berufsgenossenschaft. Heinrich L unterstützt daher unseren Küster bei den Arbeiten auf dem Friedhof. Das Ausheben eines Grabes nimmt mehrere Stunden in Anspruch. Nach dem Aushub wird das Erdloch mit einer Einschalung aus Metall versehen, damit keine hineinrutschende Erde die Arbeit zunichtemacht. Das ausgehobene Grab wird abgedeckt. Die Erde auf der einen Seite des Friedhofs besteht überwiegend aus Sandboden, den Heinrich L bearbeiten kann; beim schweren Lehmboden im anderen Teil des Friedhofgeländes kommt ein Bagger für den Aushub zum Einsatz. Heute sind die Gräber größer als früher, 1,30 m breit und 2,50 m lang, da der Grabstein laut Vorschrift von Kirche und Berufsgenossenschaft nicht auf dem Grab selbst stehen darf. Noch etwas hat sich gegenüber früher geändert: Wege verhindern nun, dass Träger oder Besucher über die Gräber laufen. Neben dem Entfernen von Grabsteinen nach Auslaufen der 25 Jahre Ruhezeit und dem Vorbereiten der Gräber gehört die Gartenarbeit auf dem Friedhof zu Heinrich L's Aufgaben. Auch an der Grabpflege beteiligt er sich. Derzeit hat die Kirche in Gudow fast 50 Gräber in Pflege, das bedeutet Pflanzen, Gießen, Jäten....

Diese Informationen und Bilder
finden Sie in der Druckausgabe.

Wie viel seiner Zeit widmet Heinrich L der Aktivität auf dem Friedhof? Das kommt darauf an, wie viel anfällt. Neben der Unterstützung in der Arbeit an den Gräbern ist das die Gartenarbeit, insbesondere bei Abwesenheit des Küsters.

Wie kam er zu dieser Arbeit für die Kirche? Seine Frau Marlene war viele Jahre Mitglied des Kirchenvorstandes, übrigens als erste Frau. Seitdem er seine berufliche Tätigkeit in der Landwirtschaft vor etwa 20 Jahren aufgab, setzt er seine Vitalität für die Kirche ein. Dass seine Arbeitskraft weiterhin gefordert ist, freut ihn. Er arbeitet gern mit Klaus M zusammen.

Die Familie L betrieb die Landwirtschaft in Göttingen schon seit dem 17. Jahrhundert. Das Dorf ist eines der ältesten im Kreis; der alte Frachtweg verlief hier durch. Heinrich L und seine Frau Marlene hatten Rinder und bauten Kartoffeln, Getreide und Möhren an, später, nach Aufgabe der Rinderwirtschaft, eine Zeitlang Spargel. Die vier Söhne und die einzige Tochter sind nicht mehr in der Landwirtschaft tätig, wohnen aber alle in der Region, so dass die Großeltern das Erwachsenwerden ihrer

Enkel miterleben können.

Die Kirchengemeinde bedankt sich bei Heinrich L. für die zuverlässige Arbeit über all die Jahre und wünscht ihm und uns allen ein langes „weiter so!“.

V. D.

Neubesetzung für die Gemeinschaftsunterkunft Gudow

In der kreisweiten Gemeinschaftsunterkunft Gudow werden in der Regel Asylsuchende, die neu in den Kreis Herzogtum Lauenburg kommen, untergebracht. Im Auftrag der Kreisverwaltung hat das Diakonische Werk Herzogtum Lauenburg den Betrieb dieser Unterkunft seit dem Jahre 2016 übernommen. Zu den Aufgaben gehören vor allem die Organisation der Unterbringung, Betreuung der Bewohner/innen und Vernetzung mit Ehrenamt und Akteuren vor Ort.

Die Stelle der Heimleitung in der Gemeinschaftsunterkunft in Gudow wurde ab Mai 2017 neu besetzt. Frau Ina S. hat diese Aufgabe übernommen und organisiert demnach gemeinsam mit dem Hausassistenten Herrn Ebrahim S. den Betrieb der Unterkunft.

Als Ansprechpartner steht das Team unter der Telefonnummer 04547-231 gerne zur Verfügung. (Pressemitteilung des Diakonischen Werkes Herzogtum Lauenburg)

Herr Peter G. vom DRK Gudow begrüßt die neue Leitung unserer Gemeinschaftsunterkunft im Mai 2017. Wir freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit mit engagierten Ehrenamtlichen!

Dieses Bild finden Sie in der Druckausgabe

Ihre Pastorin Wiebke Böckers

Neues aus dem Kirchengemeinderat

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gudow

Baubeginn in der St. Marienkirche zu Gudow

In der Woche ab 12. Juni 2017 soll endlich der Einbau der neuen Heizungsanlage für die Kirche, das Pastorat und die Pfarrscheune beginnen.

Dabei werden die größten Baumaßnahmen in der Kirche direkt und in deren Umfeld anfallen. Aus der Kirche werden mit

großem Aufwand die alte und sehr kostenintensive Heizung aus dem Fußboden und damit der Steinfußboden in der Kirche selbst entfernt, damit die neue Heizungsanlage eingebaut werden kann. Diese wird dann von der bisherigen Trauerhalle, die als solche bereits entwidmet ist, durch eine Erdwärmeheizung und eine ergänzende Gasheizung mit Wärme über Leitungen versorgt, sodass im Ergebnis eine gleichmäßige Temperatur in der Kirche erreicht werden kann. Dieses dient insbesondere den Gottesdienstbesuchern, aber auch dem Erhalt der wertvollen Kunstschatze unserer Kirche. Diese Kunstwerke sollen in der Bauphase, soweit es möglich ist, restauriert und renoviert werden, sodass sie sich in der Bauphase nicht in der Kirche befinden werden.

Die Bürgerinnen und Bürger der Ev.-Luth. Kirchengemeinde zu Gudow sind aufgerufen, an der Baumaßnahme in der Kirche teilzunehmen und sich einzubringen, wobei während des Baues Informationsveranstaltungen zu dem jeweiligen Baufortschritt vom Kirchengemeinderat geplant sind, um die Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten.

Wir freuen uns alle, dass die Sanierung der Kirche weitergeht und sie mit dieser Sanierung für weitere Jahrzehnte und Jahrhunderte das Zentrum des Dorfes und den Mittelpunkt des Kirchspiels bilden kann.

H. S.

**- Die Kirche ist zu - Die Kirche kommt zu Ihnen -
- Kirche unterwegs in der Gemeinde -**

Während der Baumaßnahmen in der Kirche feiern wir unsere Gottesdienste in der Pfarrscheune, den Dorfgemeinschaftshäusern des Kirchspiels und wohin wir eingeladen werden. Weiteres entnehmen Sie bitte den Abkündigungen, dem Aushang und der Tagespresse.



So hübsch hat Herr M. unseren Gottesdienstraum in der Pfarrscheune hergerichtet, und heute ist auch ein neues Instrument - ein transportables neues Keyboard! - eingetroffen, damit Herr L. uns besser unterstützen kann, wo auch immer die Gottesdienste stattfinden.

Dunkel&Sohn
BESTATTUNGSHAUS
traditionell - familiär - modern

Sie erreichen uns Tag und Nacht unter:
04542 - 2789

Ihr qualifizierter fachgeprüfter Bestatter für Mölln und Umgebung.
Karl Dunkel&Sohn e.K., Mühlenstraße 20-21, 23879 Mölln

www.bestattung-dunkel.de



STEINMETZBETRIEB
BERND ZINAU

INH. MICHAEL SCHAFFRAHN

NATURSTEIN **GRABMAL** BESCHRIFTUNG

Gudower Weg 11 · 23879 Mölln · Telefon 0 45 42 - 82 31 88

Gut umorgt sein

HAUS PARK RÖPERSBERG

Wir bieten

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Verhinderungspflege
- Gerontopsychiatrische Pflege

Vereinbaren Sie unter Telefon 04541 13-3512 einen Beratungstermin mit Lars KoByk.
Röpersberg 45 · 23909 Ratzeburg · www.hprz.de

NEU! NEU! NEU! Bitte weitersagen!

Der Kirchengemeinderat hat in seiner Sitzung am 18. Mai 2017 mehrheitlich beschlossen, den bisherigen Abendgottesdienst am 2. Sonntag im Monat ab sofort auf den Morgen - wie gewohnt - um 9.30 Uhr zu verlegen.



Wir danken dem anonymen Spender für den wunderschönen Keramikkelch für das Abendmahl mit Traubensaft.

In den letzten Jahren nehmen zu meiner großen Freude immer mehr Kinder und Jugendliche am sonntäglichen Abendmahl teil, und auch manche Erwachsene nehmen lieber Traubensaft als Rotwein. So haben wir vor einigen Jahren im

Kirchengemeinderat beschlossen, dass nicht mehr alle vier Wochen nur Abendmahl mit Traubensaft in den Abendgottesdiensten zu Gudow angeboten wird und sonst Wein, sondern dass wir bei jedem Abendmahl in Gudow und Grambek einen Tonkelch mit Traubensaft als Alternative zu dem Rotwein in den Silberkelchen anbieten. Das hat so viel Zuspruch gefunden, dass unser aufmerksamer Küster schon seit einiger Zeit sich überall händeringend nach einem zweiten Tonkelch für Gudow umsah, leider erfolglos. Ostermontag habe ich dann in Grambek spontan um eine Kollekte dafür gebeten, und nicht einmal 14 Tage später pünktlich zur Konfirmation bekamen wir diesen überreicht. Wir haben ihn zur Konfirmation durch Ingebrauchnahme geweiht und danken auf diesem Wege ganz herzlich allen, die sich bemühen, unsere Kinder und Jugendlichen an unsere Traditionen heranzuführen.

Für den Kirchengemeinderat
Ihre Pastorin Wiebke Böckers

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gudow

Das Rondell vor dem Pastorat in Gudow

Der Neubau der Heizungsanlage bringt in der Zufahrt des Pastorats reichliche Umwälzungen durch die Baumaßnahmen, sodass auch in diesem Bereich jedenfalls kein Stein auf dem anderen bleiben wird. Aus diesem Anlass hatte unsere Pastorin Wiebke Böckers in alten Unterlagen und Photos



der Kirchengemeinde geblättert und dabei festgestellt, dass früher ein Rondell den Eingangsbereich und die Zufahrt zum Pastorat bildete.

Da in jedem Fall durch die Tiefbohrungen eine Neugestaltung der Zufahrt geboten ist, hat der Kirchengemeinderat sich entschieden, nach Abschluss der Bauarbeiten hinsichtlich der Kirchen- und Gebäudeheizung sowohl aus verkehrstechnischen als auch aus ästhetischen Gründen dem alten Zustand nachgebildet erneut ein Rondell baulich einzurichten.



Dazu liegen bereits Planungsunterlagen vor, die jedermann im Pastorat einsehen und genießen kann, da die Abbildung im Kirchenbrief nur einen ersten Eindruck vermitteln kann.

H. S.



Himmelfahrt in Götting

Am 25. Mai 2017 fand in der Gemeinde Götting unter freiem Himmel der Gottesdienst zu Ehren der Himmelfahrt unseres Herrn Jesus Christus statt.



Tischlerei · Treppenbau Holztechnik

Fred Gorgon · Meisterbetrieb

Zarrentiner Straße 2 · 23899 Gudow
Tel. 0 45 47 / 692 · Fax 70 74 82
Mobil 0160 / 94 60 07 06



... wenn's frisch
gestrichen
sein soll!



Malereibetrieb Klaus-Peter Franck

Reiherweg 2
23883 Klein Zecher · OT Hakendorf
Tel. 0 45 45 / 12 26 · Fax 789 778
Mobil 0175 / 24 90 110

JÖRG BEHL SANITÄR - HEIZUNG BAUKLEMPNEREI!

Parkstraße 35 · 23899 Gudow
Telefon (0 45 47) 70 79 99
Fax (0 45 47) 70 79 77
Mobil Funk 0171 / 41 49 198



Unser Herrgott ließ aus diesem Anlass die Sonne strahlend scheinen, sodass die mehr als 60 Gottesdienstteilnehmer in freier Natur unter dem ewigen und unendlichen Himmel eine beseelende Andacht zu diesem besonderen Festtag erleben durften.

Diese Bilder finden Sie
in der Druckausgabe

Zur Ehre unseres Herrgotts konnte die Gemeinde in die Liturgie einstimmen, Lieder der Himmelfahrt und des Frühlings singen, der sinnhaften und inhaltsschweren Predigt folgen und am Ende freudvoll in die Frühlingslandschaft „entschweben“.

Zur besonderen Freude unserer Pastorin Wiebke Böckers und der ganzen Kirchengemeinde fand in diesem schönen Gottesdienst eine Teilnehmerin mit ihrem offiziellen Eintritt den Weg zurück in unsere Kirche.

Am Ende schickte unser Kirchenmusikdirektor Karl L. die Gottesdienstteilnehmer mit herrlichen Melodien aus dem Oratorium „Die Jahreszeiten“ von Joseph Haydn, natürlich aus dem Frühling und dem Sommer, in den sommerlichen Tag.

Die Gottesdienste unter freiem Himmel sind immer wieder eine große Freude.

H. S.

Zweiter Motorradgottesdienst („Mogo“) am Drüsensee war sehr gut besucht

Beinahe 150 Motorräder gaben sich zum zweiten Mogo ein Stelldichein bei Brandt am Drüsensee. Der Himmel war verhangen, aber zum Glück regnete es nicht. Schauspieler

Diese Bilder finden Sie
in der Druckausgabe



Kalle H. organisierte auch dieses Jahr wieder die Veranstaltung. Nach seinem Grußwort überließ er zunächst den jungen Cheerleadern vom MSV das Feld, die gehörig Schwung in die Menge brachten. Pastorin Wiebke Böckers leitete den Gottesdienst, musikalisch begleitet von Kirchenmusikdirektor Karl L. und der Sopranistin Susanne D. Der heutige Sonntag, der 6. nach Ostern, nennt sich „exaudi“, zu Deutsch: „Erhöre, Gott, mein Flehen“ – und dieses Motto bestimmte auch teilweise den Gottesdienst.

Diese Bilder finden Sie
in der Druckausgabe



Der Gottesdienst war auf die versammelte Gemeinde der Biker zugeschnitten. Helge S., Kirchengemeinderatsmitglied in der Kirchengemeinde Gudow, intonierte Folgendes, sozusagen einen modernen Psalm: „Herr, wenn ich den Fahrtwind spüre, lob ich Dich für meine Lebensfreude, die Du mir schenkst“; die anwesenden Frauen antworteten: „Doch, Herr, wenn ich morgen fahre, weiß ich nicht, ob ich den Abend erleben werde.“ Und der Fortgang des Psalms lautete: „Darum bitte ich Dich, Herr, behüte mich vor Leichtsinne und Übermut. Behüte mich auf der Straße und bewahre mein Leben vor dem Unfalltod.“

Die Pastorin verknüpfte in ihrer Predigt ihre eigene Erfahrung, nach 20 Jahren Abstinenz zum ersten Mal wieder ein Motorrad gefahren zu sein, mit dem Erlebnis von Anwesenden, nach Jahren des Schweigens das erste Mal wieder zu beten und zu singen. Zur Überbrückung der Unsicherheit heißt es „üben, üben, üben“, bis es von allein geht, das Motorradfahren genauso wie das Beten – so die Pastorin.

Kalle H. erinnerte an die zahlreichen Toten, die der Motorradsport jedes Jahr fordert. Zwar verschuldeten einige der Fahrer ihren Tod selbst, viele werden aber getötet. „Leute, achtet auf Euer Leben! Ihr werdet nicht immer gesehen, Ihr müsst selber sehen!“, forderte er die Anwesenden auf. Die Kollekte soll den Unfallopfern zugutekommen, die in der August-Bier-Klinik in Malente behandelt werden.

Am Ende des Gottesdienstes standen Fürbitten wie diese: „Herr, lass uns Deine Schöpfung genießen. Lass uns verantwortlich fahren. Behüte uns vor Unfällen!“



Der glockenhelle Sopran Susanne D. s., begleitet von Karl L. , schloss mit „Amazing Grace“.

Kalle H. betonte in seinen Abschlussworten, dass die Anwesenden keineswegs nur für die auf den Gottesdienst folgende Ausfahrt an den Drüsensee gekommen seien, sondern insbesondere auch um die Predigt in sich aufzunehmen. Dies bestätigte Biker Holger aus Hamburg, der feststellte, wenn er häufiger eine derart gut zu seiner Lebenssituation passende Predigt hören könnte, würde er viel öfter zur Kirche gehen.



Die Ausfahrt der weit über 100 Motorräder führte über Ratzeburg, Nusse, Gudow zurück nach Lehmrade, wo das Spanferkel am Spieß schon seine Kreise drehte. Auch die Pastorin nahm auf dem Motorrad teil.

V. D.

Ökumenische Feier des Pfingstfestes im Reformationsjahr 2017 in Schwerin

Noch ganz unter dem Eindruck dieses schönen Festes, das wir fünf Mitglieder des Kirchengemeinderates Gudow mit zwei Ehepartnern am Pfingstmontag, d. 05. Juni 2017, im Dom St. Marien zu Schwerin erleben durften, schreibe ich diese Zeilen. **„Gemeinsam die Stimme erheben“** – so hieß das Motto dieses ökumenischen Gottesdienstes. Und so war es auch! Viele hundert Christen der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland (Nordkirche) und des katholischen Erzbistums Hamburg mit ihren Gemeinden in Mecklenburg-Vorpommern erhoben im vollbesetzten Dom ihre Stimme und sangen gemeinsam im „großen Chor“ die Kirchenlieder, die gewaltig von der Orgel und den Posaunenbläsern begleitet wurden. Da geschah es ganz von selbst, dass sich das Gefühl einstellte: Jetzt ist der Geist Gottes unter uns und mit uns!

Diese Bilder finden Sie in der Druckausgabe

Die gottesdienstliche Feier war in zwei Teile aufgeteilt. Der erste Teil fand im Innern des Gotteshauses statt. Dann verließen alle Gottesdienstteilnehmer den Dom, formierten sich zu einer „Prozession“ auf den Marktplatz und nahmen Platz an den festlich gedeckten Tischen auf dem Marktplatz am Dom. Diese „Prozession“ war wohl sinnbildlich zu verstehen, nämlich dass die Gruppe der Gottesdienstbesucher aus dem begrenzten Raum der Kirche ins Freie hinaus unter die Menge der Menschen trat und der Heilige Geist des Pfingstwunders bei allen wirken konnte, wie es nach der Schilderung der biblischen Apostelgeschichte die große Menschenmenge in Jerusalem zu Pfingsten erlebt hat. Der zweite Teil des Gottesdienstes

wurde also unter freiem Sommerhimmel fortgesetzt, und der wunderbar warme Sonnenschein war wie ein Geschenk Gottes zu diesem besonderen Tag. Die Predigten hielten der kath. Erzbischof Dr. Stefan Heße und der ev. Landesbischof Gerhard Ulrich. Der liturgische Ablauf wurde von vielen weiteren Mitgliedern beider christlicher Konfessionen gestaltet. Die musikalische Gestaltung übernahmen der Bläserchor des Posaunenwerks Mecklenburg-Vorpommern und der Gospelchor der Jugendkirche Rostock, der mit seinen mitreißenden Gesängen ein wenig fröhliche Kirchentagsstimmung aufkommen ließ. Viele weitere Helfer sorgten für ein leckeres Mittagessen für all die vielen Gäste! Es wurden Brot, neue Kartoffeln mit Kräuterquark und frische Erdbeeren gereicht, alles aus der Region. Auch die zu diesem Zeitpunkt noch designierte, inzwischen aber gewählte Ministerpräsidentin von Mecklenburg-Vorpommern Manuela Schwesig hielt eine Begrüßungsansprache.



Diese Bilder finden Sie in der Druckausgabe



Der Anlass für dieses Fest war sicherlich zum einen ein fünfjähriges Jubiläum im Gedenken an die Gründung der Nordkirche in Ratzeburg zu Pfingsten 2012, die in ähnlicher Weise gefeiert wurde, zum anderen aber auch der gemeinsame Wunsch beider Konfessionen, das Andenken an die Reformation vor 500 Jahren in ökumenischer Annäherung zu gestalten. Wir jedenfalls haben froh und zufrieden unsere Heimreise nach Gudow angetreten, ganz unter dem Eindruck, ein wirklich schönes Kirchenfest gefeiert zu haben.

J. M.

Einladung zur Diamantenen Konfirmation 2017 des Konfirmationsjahrgangs 1957 am 17. September 2017

„Nicht Ihr habt mich erwählt, sondern ich habe Euch erwählt“, spricht Christus nach dem Evangelium nach Johannes Kap. 15, Vers 16a.

Auf Anregung von Herrn Peter B. aus Mölln, der sich 1957 zur Bestärkung seiner Taufe in St. Marien zu Gudow konfirmieren ließ, lädt der Kirchengemeinderat dieses Jahr am 14. Sonntag nach Trinitatis (17. 09. 2017) alle, die aus diesem Jahrgang Zeit haben und möchten, zur Feier der Diamantenen Konfirmation zum Abendmahlsgottesdienst ein. Aufgrund der Kirchensanierung wird der Gottesdienst voraussichtlich in der Pfarrscheune stattfinden. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, gerne auch mit Lebenspartner am gemeinsamen Mittagessen in der Gaststätte Brandt am Drüsensee, an einer

Baustellenführung und Kaffee und Kuchen im Gemeinderaum des Pastorates teilzunehmen. Die Kosten für das Mittagessen werden von der Kirchengemeinde nicht übernommen.

Der Kirchengemeinderat dankt Frau Marga H.

aus Gudow und Frau Marlene L. aus Götting für das Ausfindigmachen vieler Adressen. Auf weitere Hinweise und Anmeldungen per Telefon oder E-Mail freuen wir uns. Auch Jubelkonfirmanden, die nicht in der St. Marien-Kirche zu Gudow, sondern woanders konfirmiert wurden, dürfen sich gerne anmelden!

Für den Kirchengemeinderat Pastorin Wiebke Böckers

*An alle Kinder, Konfirmandinnen,
Konfirmanden und Jugendliche !!!*

**Wer Lust hat, in diesem Jahr beim Martins- und /
oder Krippenspiel als Spieler dabei zu sein, meldet
sich bitte für das Martinsspiel bei Melanie R.
(Tel. 0 45 47-70 xxxx) und für das Krippenspiel
bei Svenja B. (Tel. 0 45 47-70 xxxx)**

Lutherecke

Wer war Junker Jörg?



Auch ich stellte mir diese Frage und machte mich auf die Suche nach der Antwort. In vielen Texten und Schriften wurde dieser

Name als Tarnname / Deckname benannt. Aber für wen? Wer steckte dahinter? Es war Martin Luther! In der Zeit, als er verfolgt und geächtet wurde, haben sich seine Freunde und Fürsprecher einen Plan überlegt, ihren Freund zu beschützen. Im Jahre 1521 überfielen sie getarnt seinen Pferdewagen und entführten ihn auf die Wartburg. Dort übersetzte er inkognito als Junker Jörg das Neue Testament in die deutsche Sprache. Als er im Jahre 1522 davon erfuhr, dass es in Wittenberg zu Unruhen gekommen war, beschloss er, auf eigene Verantwortung zurückzukehren. Er schaffte es, die Menschen in Wittenberg zur Vernunft zu bringen.

Am KONFI-TAG (30.09.2017) der Propstei Lübeck-Lauenburg werden Konfirmanden selbst die Möglichkeit haben, in das Leben und Wirken von Martin Luther, alias Junker Jörg, hineinzuschnuppern.

D. R.

Zum Gedenken

Heinz August Joachim H.

28. April 1932 - 02. April 2017

Der Kirchengemeinderat der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Marien zu Gudow und der Kapellenvorstand St. Annen-Kapelle zu Grambek gedenkt seines Gemeindegliedes Heinz August Joachim H., der in diesem Jahr den Weg in die Ewigkeit gegangen ist.

Heinz August Joachim H. hat sich in besonderem Maße um die St. Annen-Kapelle zu Grambek und damit um unsere Kirche verdient gemacht, indem er ehrenamtlich sechs Jahre lang gemeinsam mit seiner lieben Frau die Kapelle in Grambek mit Kapellenhof liebevoll und umsichtig gepflegt hat.

Durch ihn, seine Ehefrau und seine Familie erfuhr die Kirchengemeinde in Grambek eine besondere Förderung und Betreuung, die in der heutigen Zeit als vorbildlich und sinnbildend einzuordnen ist.

Der Ev.-Luth. Kirchengemeinderat St. Marien zu Gudow und der Kapellenvorstand St. Annen-Kapelle zu Grambek danken unserem Herrgott für die Begabungen, mit denen Heinz August Joachim H. mit seinem Wirken für unsere Kirche fruchtbar war.

Er wird unseren Herrgott schauen, wie er an ihn geglaubt hat.

Der Kirchengemeinderat der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Marien zu Gudow

H. S.

Fairwertung:

Kleiderspenden aus dem Kirchspiel Gudow

Im Namen von Bethel dankt der Kirchengemeinderat herzlich für 800 kg Spenden an Bekleidung und Bettzeug bei der Sammlung im Mai 2017 in der Gudower Pfarrscheune!

Die nächste Kleidersammlung wird im Januar 2018 sein. Wer zwischendrin spenden möchte, kann dies über das kostenlose Kleiderpaket bis 31,5 kg bei Spangenberg machen. Wer kein Internet hat, kann sich gerne an das Kirchenbüro wenden.

Musik wie von Engeln in der Grambeker St. Annen-Kapelle

Die St. Annen-Kapelle in Grambek wird zum ersten Mal Konzertraum. Am Donnerstag, dem 27. Juli um 19.00 Uhr wird das Gudower Psalter-Ensemble KontraStreich ein Werkstattkonzert mit alter Musik spielen. Wegen der guten Akustik und Intimität des Raumes (die Zuhörer können den Musikern fast in die Noten sehen) verspricht sich der Leiter, Kirchenmusikdirektor Karl L. ein besonders intensives Hör- und Spiel-Erlebnis.

KontraStreich besteht aus einer Gruppe junger Frauen, die seit fünf Jahren proben und (auch im Ausland) konzertieren.

Aus Karl L.'s Werkstatt stammen die nach historischen Vorbildern weiter entwickelten Instrumente wie Streichpsalter, Tastenkantele, Portativ u. A. Alle Instrumente sind Unikate, die durch ihren bisherigen noch nicht gehörten Sound bei allen



MUSIK WIE VON ENGELN

Dieses Bild finden Sie
in der Druckausgabe

27. JULI 2017, 19.00 UHR

St. Annen-Kapelle in Grambek (Kapellenweg)

Eintritt frei - Spenden erbeten

Werkstattkonzert
Gudower Psalter-Ensemble
KontraStreich

mit Musik aus acht Jahrhunderten

Leitung: KMD Karl L.

www.psalter-musik.de

Konzerten aufhorchen ließen. Werkstattcharakter haben auch die Arrangements, die Karl L. in der Tonsatztechnik der jeweiligen Epoche geschrieben hat.

Werkstattmäßig stellt er bei Konzerten die einzelnen Instrumente mit ihren Spielerinnen vor und führt durch das Programm mit Musik aus acht (!) Jahrhunderten.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten. Weitere Informationen finden Sie unter www.psalter-musik.de.

Vorsicht! Tretminen auf dem Friedhof!

Liebe Gemeinde,

seit einiger Zeit wundert sich sicher der eine oder andere auf dem Friedhof über seltsame Spuren: zu groß für eine Katze, kein Dachs, aber irgendwie doch so ein Tier, das Spuren hinterlässt. Besonders, wenn man nicht ordentlich hinguckt, nimmt man sie an den Schuhen auch mit nach Hause. Gerne würde ich Ihnen erzählen, dass es unser Pastoratshund war, denn dann könnte ich schnell Abhilfe schaffen. Aber der ist fast nur noch mit meinem Mann in unserem Ferienhaus in Angeln. Nun endlich ist unser neuer Mitbewohner zutraulicher geworden: Er stibitzt die Erdbeeren und Kirschen im Pfarrgarten, wäscht sie fein säuberlich und nutzt den Friedhof als Toilette, ein waschechter amerikanischer Einwanderer... Rätsellösung: ein possierlicher Waschbär!



Ausschreibung zur Gestaltung des Taufbeckens

Liebe Gemeinde,

unser Taufbecken aus gotländischem Marmor im Chorraum hat eine lange Geschichte: Vermutlich stand es früher draußen vor der ersten Kirche, weil man ungetauft nicht in den Kirchoraum durfte. Später kam es aus der Mode und wurde wie an vielen anderen Kirchen ausgemustert und über viele Jahrhunderte auch als Schmiedebecken, Viehtränke und Blumenkübel genutzt. Schließlich war es kaputt. Pastor Manfred Jonas holte es wieder zurück, und so wurde es im Chorraum auch wieder als Taufbecken genutzt. Der KGR hat in Abstimmung mit der Denkmalpflege mehrheitlich beschlossen, es aus der dunklen Ecke, wo es kaum Beachtung findet, zur Tauferinnerung wieder in den Eingangsbereich der Kirche zu holen und diesen Bereich insgesamt heller und einladender auch für Rollstühle, Gehwagen und Kinderwagen zu gestalten. Sobald wir ansprechende Vorschläge haben, möchten wir die weitere Gestaltung mit Ihnen diskutieren und werden Sie zur Gemeindeversammlung einladen.

Für den Kirchengemeinderat
Ihre Pastorin Wiebke Böckers

Auszeichnung für Hans-Joachim P. aus Grambek

Am 11.6. wurde in der St. Annen-Kapelle ein besonderer Gottesdienst begangen. Etwa 40 Gläubige hatten sich eingefunden, darunter die Mehrzahl der Mitglieder des Kirchengemeinderates. Kirchenmusikdirektor Karl L. begleitete den Gottesdienst auf der kleinen Orgel. Pastorin Böckers erläuterte in ihren einführenden Worten die Bedeutung des heutigen Sonntags „Trinitatis“, der die dreifache Offenbarung Gottes in der Gestalt des Heiligen Geistes, des Sohnes und des Vaters zum Inhalt hat. Pröpstin Frauke Eiben betonte in ihrer Predigt, wie die Kraft des Heiligen Geistes das Wirken für den Glauben stärkt und schlug damit den Bogen zu dem heute geehrten Hans-Joachim P. . Sie dankte der Gemeinde, dass sie an diesem Tag zusammengekommen war, um mit ihr den 40-jährigen ehrenamtlichen Einsatz Hans-Joachim P. .s für die Kirche zu würdigen.

Dieses Bild finden Sie
in der Druckausgabe

Während des Gottesdienstes verlieh die Pröpstin Herrn P. das Ansgarkreuz, eine Auszeichnung der Nordkirche für ehrenamtlich Tätige, die durch großen und langjährigen Einsatz in der Öffentlichkeit hervortreten. Hans-Joachim P. war sichtlich bewegt von dieser für ihn unerwarteten Ehrung.

Herr P. ist ein Mensch, der aus vollem Herzen und mit großem Ernst dem christlichen Glauben und der evangelischen Kirche zugetan ist. Seit 1977 ist er Mitglied des Kapellenvorstandes der St. Annen-Kapelle in Grambek und damit zugleich des Kirchengemeinderates der evangelischen Kirchengemeinde St. Marien zu Gudow. Mehrere Jahre war Hans-Joachim P. Mitglied der Kirchenkreissynode und des Bauausschusses. In den 90-er Jahren begleitete er Hilfstransporte nach Rumänien, und er war auch Fahrer des Kleinbusses, der Karl L. und seine Psaltergruppe KontraStreich zu

Konzerten fuhr, nach Dresden und Wien und in unserer Region. „Sie haben durch Ihr beispielhaftes Tun Segen weitergegeben. Sie tragen dazu bei, dass Gemeinschaft entsteht und Not gelindert wird“, hob die Pröpstin hervor. In seinem Heimatort Grambek leistete er ehrenamtlich Küsterdienste in der St. Annen-Kapelle, dazu gehört auch, den Gottesdienstraum herzurichten und für Blumenschmuck zu sorgen. Darüber hinaus hält er Lesungen im Gottesdienst. Zur Weihnachtszeit erinnert der gelbe Weihnachtsstern – eine Gabe von ihm – an seine Verbundenheit mit unserer Grambeker Kapelle.

Der Gottesdienst schloss mit dem aaronitischen Segen, einem Segenswort, das nach der Überlieferung Mose von Gott in der Wüste aufgetragen wurde. Es betont den Schutz Gottes vor Gefahr und die Weitergabe vom Segen Gottes, den der Gläubige empfangen hat, an andere.

Draußen vor der Kapelle hatten die Anwesenden die Gelegenheit, sich zusammen mit Hans-Joachim P. zu freuen, der sich in einer Ansprache bei der Nordkirche für seine Ehrung bedankte. Die Kirchengemeinde dankt Herrn P. für seine langjährigen Dienste für unsere Kirche und wünscht ihm auch für die Zukunft Gottes Segen.

J. M. für den
Kirchengemeinderat
& V. D.

Abwesenheit der Pastorin:

03. - 30. Juli 2017 - Urlaub

13. - 22. Oktober 2017 - Urlaub

Vertretung:

Pastor Andreas Wegenhorst, Sterley, Tel. 0 45 45-244

Bei Amtshandlungen und dringenden seelsorgerlichen Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an den oben genannten Pastor.

unsere Kirche im Internet:
www.kirche-gudow.de



Termine ab August 2017

Wenn nicht anders angegeben, werden die Gottesdienste von Frau Pastorin Böckers gehalten.

So. 30. Juli	7. So. n. Trinitatis	09.30 Uhr	Gudow	Abendm. Gottesdienst mit Pastor emer. Jens-Peter Andresen
So. 06. Aug.	8. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Grambek	Abendm. Gottesdienst
So. 13. Aug.	9. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Langenlehsten	Abendm. Gottesdienst im Dorfgemeinschaftshaus
So. 20. Aug.	10. So. n. Trinitatis	09.30 Uhr	Gudow	Abendm. Gottesdienst in der Pfarrscheune
So. 27. Aug.	11. So. n. Trinitatis	09.30 Uhr	Gudow	Abendm. Gottesdienst in der Pfarrscheune
So. 03. Sept.	12. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Grambek	Abendm. Gottesdienst
Sa. 09. Sept.	Kinderkirche	10.30-12.30 Uhr	Pfarrscheune	Kinderkirchenteam
So. 10. Sept.	13. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Lehmrade	Abendm. Gottesdienst im Dorfgemeinschaftshaus
Di. 12. Sept.	Jugendgottesdienst	18.00 Uhr	Zarrentin	Regionaler Jugendgottesdienst
So. 17. Sept.	14. So. n. Trinitatis	09.30 Uhr	Gudow	Abendm. Gottesdienst in der Pfarrscheune, Diamantene Konfirmation
Do. 21. Sept.	Gemeindeversammlung	19.00 Uhr	Pfarrscheune	Thema: Kirchenrenovierung und -restaurierung
Sa. 23. Sept.	Flohmarkt, Kaffee und Kuchen in und um die Pfarrscheune	14.00 - 17.00 Uhr	Pfarrhof	Nähere Angaben siehe Druckausgabe
So. 24. Sept.	15. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Kehrsen	Abendm. Gottesdienst bei Familie St.
Do. 28. Sept.	Erntedank Kindergarten	10.45 Uhr	Gudow	Erntedankgottesdienst mit dem Kindergarten Zwergenstübchen
Fr. 29. Sept.	Erntedank Kindergarten	10.00 Uhr	Grambek	Erntedankgottesdienst mit dem Kindergarten Grambek
Sa. 30. Sept.	Konfirmandentag	10.00 - 18.00 Uhr	Ratzeburg	KONFI-TAG für alle Vor- u. Hauptkonfirmanden im Dom zu Ratzeburg, Thema: Martin Luther (Junker Jörg)
So. 01. Okt.	Erntedank	10.00 Uhr	Grambek	Abendm. Gottesdienst
Di. 03. Okt.	Tag der Deutschen Einheit	19.00 Uhr	Gudow	Gottesdienst in der Pfarrscheune mit Pastorin Böckers, Predigt: Pastor Jürgen Meister
So. 08. Okt.	17. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Besenthal	Abendm. Gottesdienst im Dörphaus
So. 15. Okt.	18. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Lehmrade	Abendm. Gottesdienst im Dorfgemeinschaftshaus mit Pastor emer. Jens-Peter Andresen
So. 22. Okt.	19. So. n. Trinitatis	09.30 Uhr	Gudow	Gottesdienst ohne Abendmahl in der Pfarrscheune, Predigt: Pastorin Böhrk-Martin
So. 29. Okt.	20. So. n. Trinitatis Hubertusmesse	17.00 Uhr	Segrahn	Hubertusmesse im Viehhaus
Di. 31. Okt.	Reformationsfest	10.00 Uhr	Ratzeburg	Ökumenischer Gottesdienst zur Reformation in der St.-Petri-Kirche mit Pfarrer Germain Gouén und Pröpstin Eiben
So. 05. Nov.	21. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Grambek	Abendm. Gottesdienst
Do. 09. Nov.	Gemeindeabend	19.00 Uhr	Gudow	Vortrag in der Pfarrscheune mit Kirchenpatron Detlev Werner von Bülow, Thema: Patronatsrechte u. -pflichten
Fr. 10. Nov.	Martinsspiel	17.30 Uhr	Gudow	Gottesdienst zum Martinstag für Jung und Alt

Fahrdienst zu den Gottesdiensten für Langenlehsten, Besenthal u. Sarnekow

Wer mitfahren möchte, meldet sich bitte bei Anne P. (Tel. 0171- xxxx) oder Eckhard J. -D. (Tel. 0 41 55- xxxx).

Gruppen und Kreise

Vorkonfirmanden: Do. 17.00 Uhr
Beginn 1. Septemberwoche nach den Schulferien (07.09.2017)

Hauptkonfirmanden: Di. 17.00 Uhr

Gemeindeabende für Jung und Alt

i.d.R. 3. Donnerstag im Monat
19.00 Uhr, Pfarrscheune
Themen entnehmen Sie bitte der Tagespresse

Seniorencafé

letzter Freitag im Monat,
15.00 - 17.00 Uhr im Gemeindeforum
Für Kuchenspenden bitte melden bei
Monika P., Tel. 0 45 47 / xxx

DELFI-Kurs

Informationen und Anmeldung
bei Ev. Familienbildungsstätte
Ratzeburg
Tel. 0 45 41 / 52 62

Interkulturelles Café

Termine entnehmen Sie bitte der
aktuellen Tagespresse

Chor Concordia

Termine für die Chorproben sind bei
Monika P. zu erfragen.

Geselliges Tanzen

Montags 16.00 Uhr / Sommerzeit
ab 30.10.2017 / Winterzeit 15.00 Uhr

Offene Räume für Familien in Gudow

Mo. 09.00 - 12.00 Uhr
Diakonisches Werk Herzogtum Lauenburg.
Wegen der Umbauarbeiten in der Kirche
vorübergehend in der Gemeinschaftsunter-
kunft Gudow, Am Kaiserberg und NICHT in
der Pfarrscheune. Sommerpause vom 24.
Juli bis 3. September 2017.

Impressum

Auflage: 1400 Exemplare
Herausgeber: Kirchengemeinde Gudow
Redaktionsleitung: Pastorin
Wiebke Böckers (V.i.S.d.P.)
Lektorin: J. M.
Layout + Druck: Druckerei Goedeke
Erscheinungsweise: 4 x jährlich, kostenlos
an alle Haushalte im Kirchspiel Gudow

Mitarbeiter/-innen der Gemeinde

Pastorin: Wiebke Böckers, Hauptstr. 20,
Gudow, Tel. 0 45 47 / 291, Fax 70 77 84
pastorin@kirche-gudow.de

Homepage der Gemeinde:

www.kirche-gudow.de

Sekretariat: , 0 45 47 / 291
gemeindebuero@kirche-gudow.de

Mo. 10 - 12 Uhr, Do. 15 - 17 Uhr

Küster u. Friedhofsgärtner:

Tel. 0 45 47 / 291, Sprechstunde
Do. 15 - 17 Uhr und nach Vereinbarung,
friedhof@kirche-gudow.de

Kirchenmusik + Psalter- u. Vokalensemble
KMD Karl L.

Bankverbindung:

Raiffeisenbank Südstorman Mölln eG,
IBAN: DE88 xxxxxx
BIC: GENODEF1GRS

